

FOKUS SCHÖNHEITSCHIRURGIE!

Ein aktuelles Interview mit dem Klinikleiter und Facharzt Dr. med. Daniel Talanow von der e-sthetic® Privatklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Essen zum Thema: Trends und Tipps in der Schönheitschirurgie.

F: Was sind zurzeit die beliebtesten Ästhetischen Behandlungen in Deutschland?

A: Dr. Talanow: Genaue Zahlen liegen für Deutschland hier leider nicht vor, was u.a. darin begründet ist, dass viele Ärzte hierzulande kosmetische Eingriffe und Behandlungen vornehmen, ohne einer medizinischen Fachgesellschaft anzugehören. Laut der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) liegen aktuell die nichtoperativen Behandlungen zur Gesichtsverjüngung mit Fillern und Botulinum (umgangssprachlich auch Botox®) ganz klar auf Rang eins und zwei. Beide zusammen machen ca. 47% aller Behandlungen aus. Zu den beliebtesten Operationen zählen weiterhin die Brustvergrößerungen mit Silikonimplantaten, die Fettabsaugung und die Oberlidstraffung mit jeweils ca. 8,5 % aller Behandlungen.

F: Wie suche ich am besten einen qualifizierten Arzt für einen schönheitschirurgischen Eingriff?

A: Dr. Talanow: Wie in allen Bereichen des Lebens gibt es auch hier deutliche Qualitätsunterschiede in der Ästhetischen Chirurgie, weshalb sich die Patienten im Vorhinein gut informieren sollten. Am häufigsten suchen die Interessierten online über Suchmaschinen wie Google, Bing etc. mit den entsprechenden Schlagwörtern. Um einen Arzt mit einer möglichst hohen Qualität zu finden, empfehlen wir die Suche auf seriöse Klinikbewertungsportale sowie Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie zu fokussieren. Zusätzlich sind natürlich die persönlichen Empfehlungen und realen Erfahrungsberichte nach durchgeführten Behandlungen von großem Nutzen.

F: Woran erkenne ich einen unseriösen Anbieter?

A: Dr. Talanow: Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Falls auf der Homepage des Arztes einsehbar, gibt ein Blick auf seinen Lebenslauf und seine Mitgliedschaften in Fachgesellschaften wertvolle Hinweise für seine Qualifikation. Die Patienten können sich zudem über anerkannte Gesellschaften wie die DGPRÄC, GÄCD, DGÄPC, VDÄPC und die zuständigen Ärztekammern über einen Behandler informieren. Vorsicht sollte immer geboten sein, wenn Ärzte oder Kliniken mit Begriffen werben, die sie nicht verwenden dürfen (z.B. Klinik statt Praxis) und die in ihrer Werbung übertrieben sowie anpreisend klingen.

F: Spielt die Bezeichnung Facharzt wirklich eine große Rolle?

A: Dr. Talanow: Aus meiner Sicht ist der „Facharzt“ ein wesentliches Qualitätsmerkmal. So können Patienten z.B. bei einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie davon ausgehen, dass dieser durch speziell bevollmächtigte und erfahrene Plastische Chirurgen über viele Jahre ausgebildet wurde und er eine entsprechende Facharztprüfung bestanden haben muss.

F: Warum gibt es bei den Anbietern so unterschiedliche Kosten?

A: Dr. Talanow: Ein ganz wesentlicher Grund sind die sehr unterschiedlich hohen Sicherheitsmaßnahmen und Qualitätsstandards. Für eine sichere Behandlung ist es aber notwendig, dass nur mit hochwertigsten Materialien gearbeitet wird und das mit einem bestmöglich ausgebildeten Personal. Billigprodukte weisen hier ein teils deutlich erhöhtes Risikoprofil auf und können die Gesundheit gefährden.



Dr. med. Daniel Talanow

e-sthetic®
Privatklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Altendorfer Straße 7
45127 Essen
Tel: +49 (0) 201 857 879 80

www.e-sthetic.de